



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

208/05

1

Sitzungsvorlage

Datum: **03. Nov. 05**

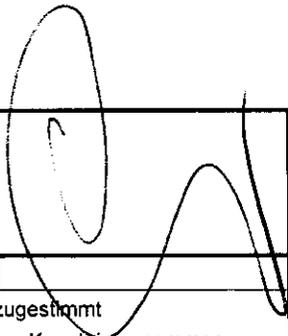
Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	10.11.2005
2.			
3.			
4.			

Ausbau des nördlichen Teils der Franzstraße (von Einmündung Kaiserstraße bis Knotenpunkt Marienstraße - Dechant-Deckers-Straße)

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

Im Spätherbst ist eine Bürgerinformationsveranstaltung vorgesehen, in der Details vorgestellt werden.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 21.04.2005 hat der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss den Planungen zum Ausbau der Bismarckstraße, Franzstraße (zwischen Bismarckstraße und Kaiserstraße) und Kaiserstraße im Zuge der Kanalsanierung zugestimmt und die Verwaltung damit beauftragt, die erforderlichen weiteren Schritte einzuleiten (VV 092/05). Mittlerweile wurde zu dieser Maßnahme eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt und die Vorbereitung der Ausschreibung hat begonnen.

In der o.g. Vorlage wurde darauf hingewiesen, dass es im Zusammenhang mit dieser Maßnahme Überlegungen gibt, auch im nördlichen Abschnitt der Franzstraße den Kanal zu sanieren und die Verkehrsflächen mit auszubauen.

Gründe für einen gemeinsamen Ausbau

Durch die Einbeziehung des nördlichen Teils der Franzstraße kann im Zusammenhang mit den im Rahmen der „Neugestaltung südliche Innenstadt“ vorgesehenen Maßnahmen eine städtebauliche Verknüpfung erfolgen.

Die Franzstraße als innerstädtische Erschließungsstraße, der vor allem im Netz des öffentlichen Nahverkehrs eine besondere Bedeutung zukommt, wird durch die kleine Platzanlage an der Einmündung Marienstraße im Norden und der Grünanlage im Süden (Park zwischen Talbahnhof und angrenzender denkmalgeschützter ehemaliger Nadelfabrik Prym) akzentuiert.

Bei der Umgestaltung der Franzstraße sollen sowohl die Grünanlage als auch der Platz mit in die Gesamtkonzeption einbezogen werden.

Allerdings ist die Grünanlage nicht Bestandteil dieser Vorlage, da hierfür zurzeit erst ein Entwurfskonzept besteht, das in den nächsten Wochen konkretisiert wird. Über die endgültige Planung wird der Ausschuss in einer separaten Vorlage informiert. Das Konzept für die Grünanlage wird jedoch hier in Grundzügen erläutert.

Der bauliche Zustand des nördlichen Teils der Franzstraße ist mit dem im südlichen Teil vergleichbar. Eine detaillierte Zustandsbeschreibung und die Notwendigkeit einer Erneuerung wurde in der VV 092/05 dargelegt.

Beschreibung der Planung

1.) Konzept zur Platzanlage vor Raiffeisenbank

Der Platzbereich an der Marienstraße wird im Material Betonplattenstreifen mit Natursteinvorsatz Granit hell und flächigem Basalt – Kleinpflaster neu gestaltet. Das Erscheinungsbild entspricht damit dem in der Graben- und Uferstraße, wo mit Bezug auf die Einkaufsstadt ein erhöhter Ausbaustandard ausgeführt worden ist.

Der Platz vor der Raiffeisenbank wird durch zwei Straßenbäume gefasst. Darüber hinaus wird im Rahmen einer privaten Baumaßnahme der Eingangsbereich der Raiffeisenbank neu gestaltet (siehe Anlage 1).

2.) Franzstraße (Bismarckstraße bis Kreuzung Marienstraße)

Die Franzstraße wird, wie in der VV 092/05 beschrieben, im Trennungsprinzip ausgebaut. Auf der westlichen Seite ist die Anordnung von Parkständen vorgesehen. Zur räumlichen Fassung des Straßenraums sind auf dieser Seite in Abständen von ca. 18 m Bäume (Linden, schmalkronig) vorgesehen. Aufgrund einer sich in der östlichen Gehwegseite befindlichen Gasleitung könnten Bäume dort nicht bzw. nur unter Einsatz erheblicher Sicherheits- und Verlegungsmaßnahmen und mit einem nicht vertretbaren wirtschaftlichen Aufwand angeordnet werden.

Die Gehwege werden von der Fahrbahn bzw. von den Parkständen durch Hochborde räumlich getrennt.

Die geplante Gehwegbreite beträgt auf der westlichen Seite 2,0 m und auf der östlichen Seite 1,5 m. Die Fahrbahnbreite beträgt ca. 6,5 m. Zur Entwässerung werden beidseitig einzeilige Betonsteinrinnen angeordnet (Anlage 2).

Die Fahrbahn wird asphaltiert, die Gehwege mit Betonplatten (30 cm x 30 cm Betonplatten bzw. 10 cm x 20 cm Betonsteinpflaster im Bereich der Zufahrten) befestigt. Die Parkstreifen werden in Betonsteinpflaster (Typ: „Cobblestone“) ausgeführt.

Lediglich die Gehwege im Bereich des Platzes vor der Raiffeisenbank bzw. gegenüber werden zur Betonung der Platzsituation mit besonderen Materialien (Betonplattenstreifen mit Natursteinvorsatz Granit hell und flächigem Basalt – Kleinpflaster, s.o.) gestaltet.

Zurzeit sind im betrachteten Abschnitt der Franzstraße (von Einmündung Kaiserstraße bis Einmündung Marienstraße) 15 Parkstände im Straßenraum vorhanden. Vorgesehen sind in diesem Bereich 17 baulich von der Fahrbahn getrennte Parkstände (Anlagen 3.1 und 3.2).

Für die Beleuchtung wird die in Eschweiler standardmäßig eingesetzte Leuchte „SL 100“ mit einer Lichtpunkthöhe von 7,50 m verwendet (siehe Vorlage 212/05).

3.) Konzept zur Grünanlage im Süden

Die Parkanlage an der Bismarckstraße steht im engen Bezug zu dem benachbarten Bauabschnitt Talbahnhof mit integriertem Baumplatz. Die Anlage wird als „Nischenplatz“ mit diagonaler Wegeführung gestaltet. Im Zentrum ist ein Wegrund vorgesehen, an das sich ggf. ein kleiner Spielbereich anschließen soll. Die Ränder der Parkanlage zur denkmalgeschützten ehemaligen Nadelfabrik sowie zur Bahnanlage werden mit Strauchhecken und Zierstreifen mit Wechselflor gestaltet. Der Spielbereich und die Wegeführung werden mit wassergebundenen Decken ausgeführt (Anlage 1).

Details zur Gestaltung der Grünanlage werden in einer separaten Vorlage vorgestellt.

Geplanter Bauablauf und Bauzeit

Die Baumaßnahmen im nördlichen Teil der Franzstraße werden im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kaiser-, Franz- und Bismarckstraße durchgeführt.

Als Baubeginn hierfür wird der März 2006 angestrebt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende 2007 abgeschlossen sein. Mit einer Verlängerung der Bauzeit durch den Ausbau des nördlichen Teils der Franzstraße wird nicht gerechnet.

Die Umgestaltung der Grünanlage wird in einer separaten Baumaßnahme durchgeführt.

Anliegerbeiträge

Eine Beteiligung der Anlieger an den Kosten nach §8 des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach §8 Kommunalabgabengesetz NRW – KAG NRW - für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler ist vorgesehen.

Bei einem gemeinsamen Ausbau mit dem südlichen Teil der Franzstraße ist eine einheitliche Abrechnung möglich.

Städtebauförderung

Für den Ausbau der Franzstraße von der Bismarckstraße bis Kreuzung Marienstraße einschließlich des Platzbereiches vor der Bank und der Grünfläche wurde am 07.07.2005 bei der Bezirksregierung Köln ein Förderantrag gestellt.

Am 19.07.2005 wurde ein Antrag zur Gewährung eines förderunschädlichen Baubeginns bei der Bezirksregierung gestellt. Diesem Antrag stimmte die Bezirksregierung mit ihrem Schreiben vom 13.09.2005 zu.

Zusammenstellung der Kosten

Die einzelnen Kosten sind in Vorlage Nr. 212/05: „Ausbau der Kaiser-, Franz- und Bismarckstraße im Zuge der Kanalsanierung: Modifikationen der Straßenplanung nach der Bürgerversammlung am 30.06.2005“ aufgeführt.

Finanzielle Auswirkungen

Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen wird auf die Vorlage Nr. 212/05: „Ausbau der Kaiser-, Franz- und Bismarckstraße im Zuge der Kanalsanierung: Modifikationen der Straßenplanung nach der Bürgerversammlung am 30.06.2005“ verwiesen.

a.) Kanalbau

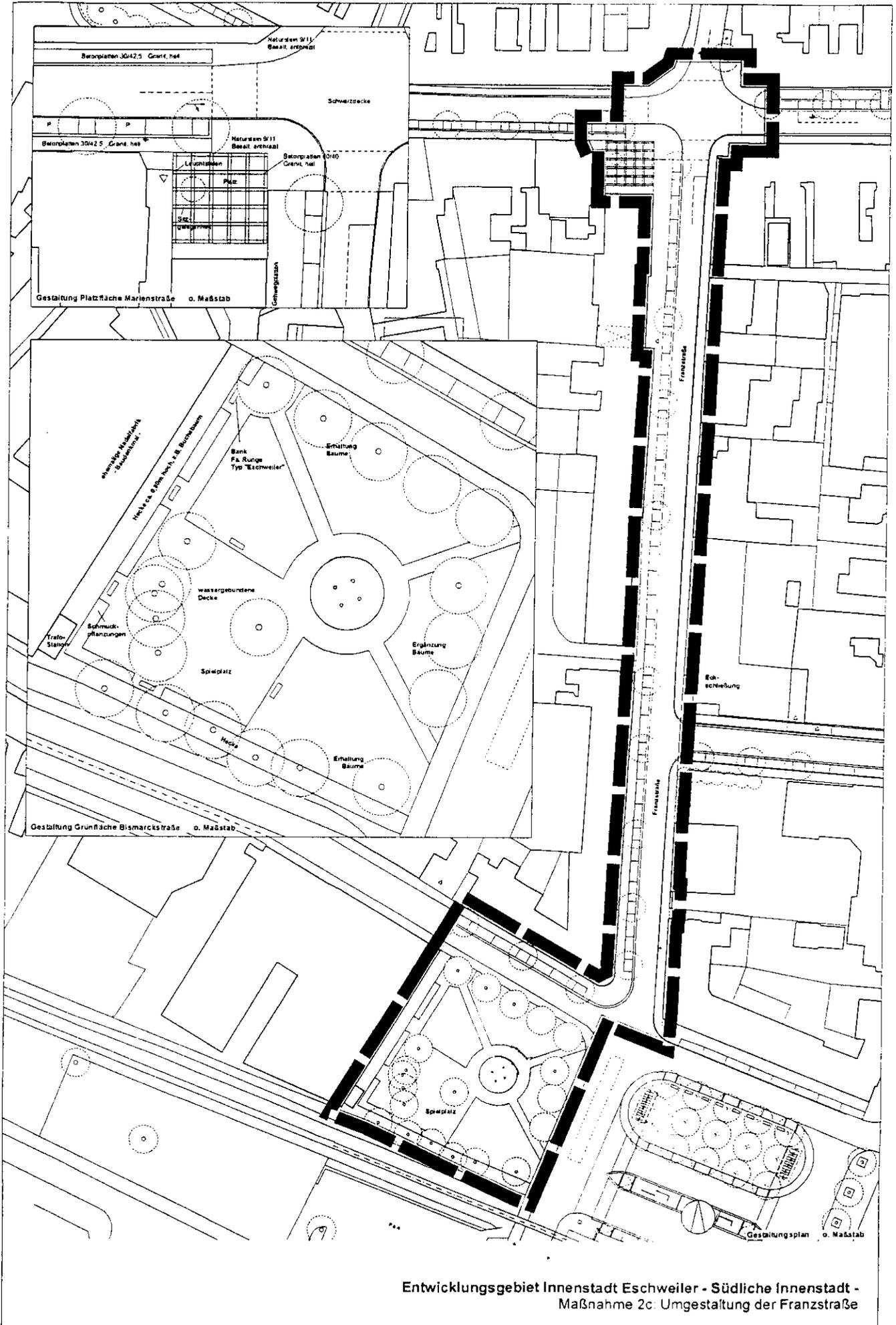
Für die Kanalsanierung wurde im Entwurf der Haushaltssatzung 2005 bei der H.St. 9.70000.95250/7, Bez.: „Kanalsanierung Franzstraße / Kaiserstraße / Bismarckstraße“ für das Jahr 2005 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.215.200 € angemeldet, die voraussichtlich 2007 kassenwirksam wird.

b.) Straßenbau

Für die Abschnitte Bismarckstraße, Franzstraße, Kaiserstraße mit Ausnahme des Abschnittes zwischen der Rosenallee und der Moltkestraße werden im Entwurf der Haushaltssatzung 2006 bei der H.St. 9.63000.95680/8, Bez.: „Ausbau im Zuge der Kanalsanierung Franzstraße / Kaiserstraße / Bismarckstraße“ ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.068.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.067.500 €, die in 2007 (voraussichtlich 854.000 €) und 2008 (voraussichtlich 213.500 €) kassenwirksam wird, und für den Abschnitt der Kaiserstraße zwischen der Rosenallee und der Moltkestraße bei der H.St. 9.61500.95027/7, Bez.: „Stadterneuerung „Entwicklungsgebiet Innenstadt“ (Vernetzung des Grünzuges)“ ein Haushaltsansatz in Höhe von 302.000 € angemeldet. Für den Straßen- und Gehwegebau wird weiterhin eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 302.000 € in den Entwurf des Haushaltes angemeldet, die in 2007 (voraussichtlich 240.300 €) und 2008 (voraussichtlich 60.100 €) kassenwirksam wird.

Anlagen:

- Anlage 1 - Verlauf der Franzstraße inklusive Grünfläche und Bankvorplatz
- Anlage 2 - Querschnitt der Franzstraße
- Anlage 3.1 - Ausbauplanung der Franzstraße – Teil 1
- Anlage 3.2 - Ausbauplanung der Franzstraße – Teil 2



Entwicklungsgebiet Innenstadt Eschweiler - Südliche Innenstadt -
Maßnahme 2c: Umgestaltung der Franzstraße

Ausbauquerschnitt Franzstraße

Station 0+025,50m

